

MAHIA PENINSULA (NORDINSEL)

Geographie: Halbinsel an der Ostküste der Nordinsel.

Umgebung:

- Die Halbinsel liegt zwischen den Städten Gisborne und Napier / Hasting.
- Die Halbinsel ist fast 22 km lang und 11 km breit.
- Südlich der Halbinsel befindet sich die kleine Insel Portland Island.
- Der Rahuimokairoa ist mit 403 m die dort größte Erhöhung.
- In den seichten Gewässern stranden oft Wale.
- Auf Portland Island werden Schafe gehalten. Dort steht noch ein alter Leuchtturm.
- Auf der Halbinsel befindet sich der ehemalige Weltraumbahnhof.

Geschichte:

- Mahia war eine Insel, bis sie durch eine Sandbank mit dem Festland verbunden wurde.
- Die Insel Portland Island wurde von den Māori damals Waikawa genannt, was „saures Wasser“ bedeutet, weil die Māori Kahungunu dort nur Salzwasser vorfanden.
- 2016 wurde dort durch die Privatfirma Rocket Lab ein Weltraumbahnhof errichtet, von dem aus 2017 die erste Trägerrakete ins All geschickt wurde.

Bewohner: Mahias

- Die Mahias sind eine gemischte Bevölkerung aus Menschen mit europäischen Wurzeln und Māori. Die Māori gehören dem Iwi (Stamm) der Ngāti Rongomaiwahine an.
- Die Mahias sind bekannt dafür, dass sie gute Schwimmer und Taucher sind.
- Die Mahias leben von der Schaf- und Rinderzucht, die sie auf der Kini Kini-Farm betreiben.
- Die alte Walfangstation wurde wieder in Betrieb genommen.
- Sie werden häufig Opfer von Überfällen der Stadt Gisborne und richten an ihnen Tribute ab.
- Der alte Weltraumbahnhof kann zwar nicht mehr für Raketen genutzt werden, aber die Anlage wird als Schutzanlage genutzt und es befinden sich dort noch Kerosin, Kohlenwasserstoff und Flüssigsauerstoff, wie auch Lithium-Akkumulatoren und anderes technisches Equipment.
- Die Mahias verwenden vorwiegend die Wellingtoner Krone als Währung.

